

# Glaube im Alltag

# GLAUBE *im Alltag*

Worte, die das Herz erwärmen!

Erzählungen aus: Illustrationen oder Bilder und Beispiele, gesammelt von W.H., Verlagshaus der evangelischen Gemeinschaft. Cleveland, Ohio, 1900.  
Bibelzitate: Neue Luther Bibel 2009, Schlachter 2000  
Text: Aljona Iwotschkin  
Lektorat: Friedensstimme

© 2016 Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach  
1. Auflage  
Druck: BasseDruck

Verlag des Missionwerkes Friedensstimme  
Gimborner Str. 20  
51709 Marienheide  
Bestellnummer: 503.091  
ISBN: 978-3-88503-091-1

# GLAUBE

*im Alltag*

*Worte, die das Herz erwärmen!*



# Inhalt

<i>Glaube ist eine Wirklichkeit</i>	14
Glauben	20
Keine Angst	24
Vorsehung oder Zufall?	28
Die Kraft des Glaubens	32
Alles zum Besten	38
König und Gott	42





Bewährtes Medikament	46
Bereit zum Sterben	50
Eine starke Gemeinde	54
Der Gnadenstrom	58
Ausdauer	62
Bekennnistreue	66
Zufall	70
Er starb für mich	74
<i>Glaube ist Hoffnung</i>	78
Die halbe Bibel	84
Auferstehung	90
Um eine Krone	94
Vernichtende Hoffnung	98
Königlicher Schmuck	102
Die Bibel – ein Buch für alle	106
Verloren	110
Mein Retter	114
Der feste Anker	116

Das Kissen im Tod	120
Er lebt!	124
Eine wichtige Entdeckung	128
Die vermeintlichen Bilder	132
Die Erbschaft	136
<i>Glaube ist ein Nichtzweifeln</i>	<i>140</i>
Und sie folgen mir	146
Gottes Hand	150
Christus ist mein Leben	154





Kein Rückzug!	158
Ich richte mich nach dem Buch	162
Spring in meine Arme	166
Fester Entschluss	170
Die Nachtwandlerin	172
Mir wird nichts mangeln	176
Vertrauen	180
Harre des Herrn	184
Papa weiß, wie viel ich tragen kann	188
Eine Locke	192
Nachfolge	196
Erfüllte Verheißung	200
Er hat es gesagt	202



A sunset over the ocean with a bird in flight. The sky is filled with layers of clouds, some dark and some illuminated by the golden light of the setting sun. The water in the foreground is dark with gentle ripples. A single bird is captured in flight in the middle ground, silhouetted against the bright part of the sky.

DER GLAUBE IST  
EINE WIRKLICHKEIT DESSEN,  
WAS MAN HOFFT,  
UND EIN NICHTZWEIFELN AN DEM,  
WAS MAN NICHT SIEHT.

HEBRÄER 11,1



## Glaube im Alltag

*Kinder Gottes leben im täglichen Bewusstsein ihres Glaubens. Er trägt und hilft den Alltag mit aller Mühe und Sorge zu stemmen und dabei fröhlich und zufrieden zu sein. Glaube schenkt Frieden ins Herz. Ärger mit Kollegen, Eltern, Lehrern oder dem Chef kann den tiefen inneren Frieden nicht vertreiben. Ob Freude oder Schmerz, im Jetzt und Hier ist der Glaube stärker als jede Emotion. Man kann herzerreißend weinen oder vor lauter Freude und Glück die ganze Welt umarmen, doch im Herzen steht die Konstante „Glaube“ fest. Für Christen ist der Glaube die Konstante des Alltags.*

*Der Glaube steigt mit Macht empor  
Auf starken Adlersflügeln  
Und hebt das schwere Himmelstor  
Aus seinen starken Riegeln.*

*Glauben – heißt an Gott sich halten,  
Gleich als könnten wir ihn sehn.  
Glauben – heißt ihn lassen walten,  
Wenn wir ihn auch nicht verstehn.*



Glauben — heißt ihm fest vertrauen,  
Führt im Dunkel seine Hand.  
Glauben — heißt auf Jesus schauen,  
Wenn der Weg uns unbekannt.

Glauben — heißt sich willig schicken  
In die Leiden dieser Zeit.  
Glauben — heißt mit frohen Blicken  
Vorwärts schaun zur Ewigkeit.

Glauben — heißt aufs Wort sich gründen,  
Ob auch alles wankt und fällt.  
Glauben — heißt in Jesus finden  
Frieden in der Angst der Welt.

GLAUBE





*ist eine Wirklichkeit*



DETROIT  
MAY 12 1891

This side for Address.

WRITTEN IN GREEN INK

Mr. Fred. B. Strom  
777 St. Louis

Anna  
and Otto

Anna present  
his year  
never  
good  
will  
Miss  
happy



ability  
only  
for

AND  
NOV 27 1891  
MONTREAL

CARTE POSTALE  
MONTREAL

MINAPOLIS  
MAY 18 1891  
PARIS

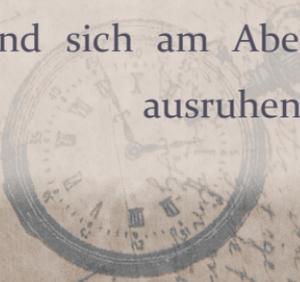
M





## *Glaube ist eine Wirklichkeit*

Die Wirklichkeit des Glaubens ist, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, am Kreuz gestorben ist und die Schuld und Sünde jedes einzelnen Menschen getragen hat. Er ist wieder auferstanden und hat mit dieser Heilstat das Leben sinnvoll gemacht und eine Zukunft im Himmel der ewigen Herrlichkeit eröffnet. Das ist wirklich wahr! Christen dürfen an das ewige Leben nach dem Tod glauben. Sie dürfen sich von dieser Wirklichkeit tragen lassen. Jeden Morgen aus dieser Wahrheit Mut und Kraft schöpfen und sich am Abend in der Wirklichkeit ausruhen und loslassen.





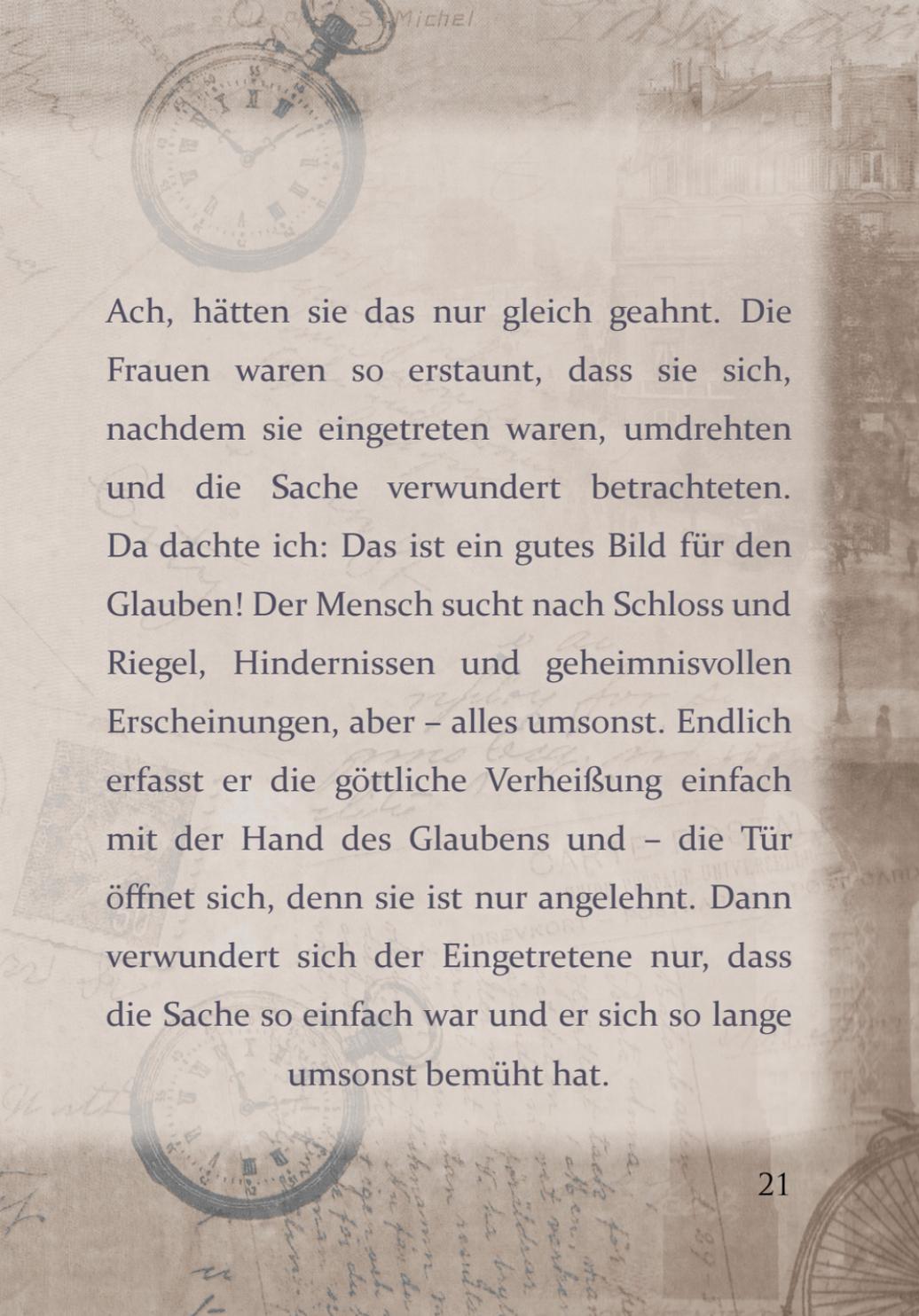
**Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,  
dass er seinen einziggeborenen Sohn  
gab, damit alle, die an ihn glauben,  
nicht verloren gehen, sondern  
das ewige Leben haben.**

**Johannes 3,16**



## Glauben

Als ich vor einiger Zeit zur Kirche ging, beobachtete ich zwei Frauen, welche mit Blumensträußen am Kirchhofstor standen und nicht wussten, wie sie hinein kommen sollten. Sie suchten natürlich nach dem Schloss an dem eisernen Tor, fanden aber weder Schloss noch Riegel. Somit war ihnen keine Möglichkeit gegeben, ihre Kraft und Kunst zu versuchen, um die Tür zu öffnen. Darauf folgte große Verlegenheit. Fast waren sie im Begriff wieder fortzugehen, da fasste eine der Frauen das nur angelehnte Tor, schob daran, und siehe da! Ohne das geringste Hindernis ging die Tür fast von selbst auf.



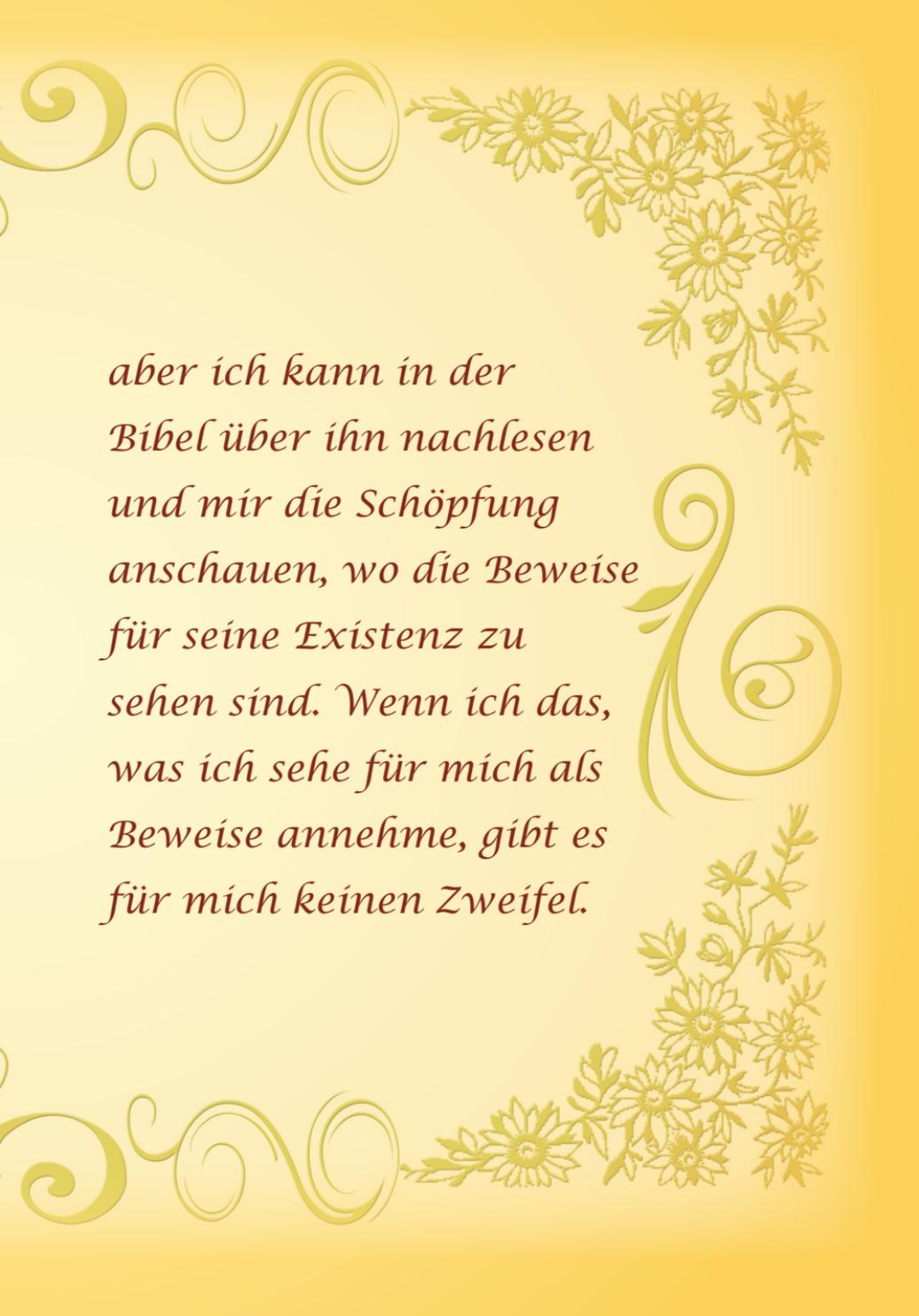
Ach, hätten sie das nur gleich geahnt. Die Frauen waren so erstaunt, dass sie sich, nachdem sie eingetreten waren, umdrehten und die Sache verwundert betrachteten. Da dachte ich: Das ist ein gutes Bild für den Glauben! Der Mensch sucht nach Schloss und Riegel, Hindernissen und geheimnisvollen Erscheinungen, aber – alles umsonst. Endlich erfasst er die göttliche Verheißung einfach mit der Hand des Glaubens und – die Tür öffnet sich, denn sie ist nur angelehnt. Dann verwundert sich der Eingetretene nur, dass die Sache so einfach war und er sich so lange umsonst bemüht hat.



*Mein Glaube ist*

*... das Wissen und das  
feste Vertrauen,  
dass etwas existiert, auch  
wenn ich es nicht sehen  
oder anfassen kann.  
Wenn ich sage, ich glaube  
an Gott, so kann ich ihn  
nicht direkt sehen und ihn  
auch nicht anfassen,*





*aber ich kann in der  
Bibel über ihn nachlesen  
und mir die Schöpfung  
anschauen, wo die Beweise  
für seine Existenz zu  
sehen sind. Wenn ich das,  
was ich sehe für mich als  
Beweise annehme, gibt es  
für mich keinen Zweifel.*

## Keine Angst

Während des Abendgottesdienstes in einer großen Staatskirche kam ein rasender Mann hinein, stellte sich an einen der Pfeiler und rief überlaut: „Jetzt werde ich das Haus einreißen! Jetzt werde ich das Haus umstürzen! Jetzt gleich!“ Die Frauen sanken in Ohnmacht, Männer erbleichten, Kinder schrien, aber gerade als die Versammlung im Begriff stand, Hals über Kopf das Weite zu suchen, ertönte die Tenorstimme des alten Predigers: „Er soll es nur versuchen!“ Und alles beruhigte sich.



*... und aufsehen auf Jesus,  
den Urheber  
und Vollender  
des Glaubens,  
der um der  
Freude willen, die vor ihm lag,  
das Kreuz erduldet und die  
Schande nicht achtete und sich  
zur Rechten des Thrones  
Gottes gesetzt hat.*

*Hebräer 12,2*



